



## Borussia Dortmund

Dortmund spielt in der Grundordnung 4-3-3. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Meistens ist, sowohl im Spielaufbau als auch im Pressing Özcan oder Can der Fixpunkt vor der Viererabwehrkette und versucht für die Stabilität zu sorgen. Aber genau diese Stabilität schafft der BVB nicht über 90 Spielminuten auf den Platz zu bringen. Vor allem in der Defensive sind sie immer wieder anfällig und machen einfache Fehler. Die Innenverteidiger Hummels, Süle und Schlotterbeck sind nicht stabil. Immer wieder bei Umschaltaktionen des Gegners haben sie Probleme.

Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro und Ryerson. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurückzugewinnen. Diese hohe Abwehrkette verursacht immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner.

Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspressing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Sie versuchen den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen.

## SC Freiburg

Freiburg spielt in der Grundordnung 3-4-3 mit und gegen den Ball. Ziel des Spiels ist ein sehr schnelles Erreichen des gegnerischen letzten Drittels. Dabei schaltet die Mannschaft sehr effektiv um und ist sowohl durch die Mitte, aber besonders über Flanken gefährlich. Grifo und Günter über links sind immer wieder in der Lage sich durchzuspielen und mit Gregoritsch besitzt Freiburg einen Kopfballstarken Zielspieler. Auf der rechten Seite sind Eggstein und Doan sehr zielstrebig im Spielvortrag. Die Freiburger suchen mit viel Ballbesitz (50,0%) meist flache Lösungen im Spielaufbau, streuen aber immer wieder lange Chipbälle hinter die gegnerische Kette, um dann den 2. Ball zu attackieren. Auch lange Bälle auf die hochschiebenden Außenverteidiger werden genutzt, um ins letzte Drittel zu kommen. Durch das schnelle Spiel nach vorne kreierte Freiburg sehr viele Chancen (35), ist aber zurzeit noch sehr schwach im Abschluss bei Großchancen (22).

Gegen den Ball sollen die hochstehenden Außenverteidiger möglichst schnell wieder zur Kette schließen und ein sehr kompaktes 3-4-3 herstellen. Die 6er verdichten das Zentrum und auch die Flügelspieler versuchen hinter den Ball zu fallen. Freiburg hat aber Probleme in die Zweikämpfe zu kommen und den schlechtesten Wert der Bundesliga mit den am wenigsten geführten Zweikämpfen. Die Interpretation ist eher sehr offensiv ausgelegt, weil man versucht den Gegner nach vorne zu verteidigen. Nach einem schwierigen Start in die Rückrunde bekommt das Freiburger Spiel aber immer mehr Struktur und Stabilität und ist eine Herausforderung für jeden Gegner.



## Mögliches Spielszenario:

Dortmund tritt mit dem Selbstvertrauen von drei Siegen aus den letzten Spielen im Heimspiel auf und hat offensiv sehr attraktiven Fußball gezeigt. Sie sind in der Lage den Gegner am Strafraum fest zu spielen und besonders dort mit Bellingham sehr viel Kreativität zu entfalten. Hat er einen guten Tag, kann er fast die Spiele im Alleingang entscheiden. Dortmund ist in der Lage eine Vielzahl von Chancen zu erspielen und hat die höhere individuelle Qualität auf dem Platz, so dass eine Menge an Torraumszenen zu erwarten ist.

Die Baustelle ist eher die Dortmunder Abwehr, die bisher schwankende Leistungen gezeigt hat und noch immer nicht eingespielt ist. Trainer Terzic rotiert immer noch in der Position der Innenverteidiger (Hummels oder Süle?) und konnte noch nicht die gewünschte Stabilität erzeugen. Somit ist Dortmund auch immer wieder anfällig für schnelle Freiburger Konter, welche die Fehler sofort bestrafen.

Freiburg wird Dortmund etwas mehr Ballbesitz überlassen müssen (Zweikampfschwäche), um über Fehler im Spielaufbau in schnelle Umschaltmomente zu kommen. Besonders die Unkonzentriertheiten durch die Dortmunder Innenverteidiger können durch das Angriffspressing der Freiburger genutzt werden. Freiburg hat auch eine gute Chance, sich mit langen Bällen hinter die Kette aus dem Pressing zu befreien und die offenen Räume zu nutzen. Dadurch das auch die Dortmunder Außenverteidiger sehr hochschieben, werden sich besonders für Doan auf der rechten Seite Möglichkeiten ergeben.



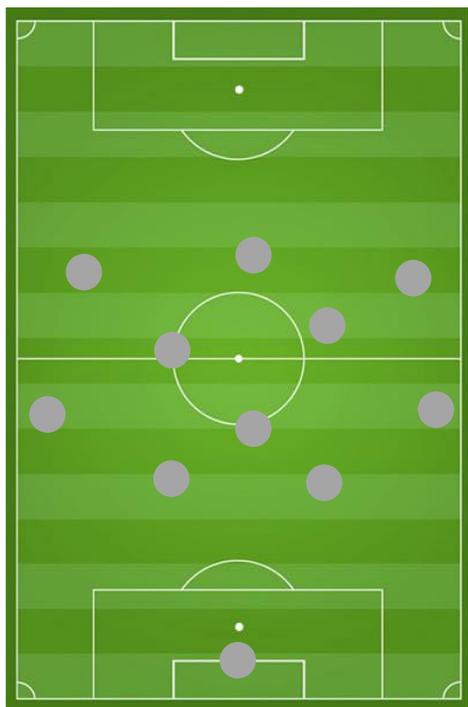
**FAZIT:** Ein spannendes Spiel mit vielen Umschaltmomenten mit leichtem Vorteil für Dortmund



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 4-3-3



### Gegen den Ball

- 4-3-3 meist AGP



### Mit Ball

- 3-4-3



### Gegen den Ball

- 3-4-3 AGP und MFP kombiniert





- Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte
- Schnells, direktes und technisch gutes Spiel auf engen Raum und unter hohem Druck

Z	Team	BB %	+P %
1	FC Bayern München	62.9	88.8
2	Borussia Dortmund	56	84.9

- Platz 2 beim Wert Ballbesitz und hohe Passquote
- Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Özcan / Can sind die Kontrollspieler vor der Kette, welche situativ in die dynamische 3-Kette gehen
- Brandt und Bellingham variabel im Zentrum und immer mit Offensivaktionen
- Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen weg: z. B. Brandt
- Hohe AV + ÄMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich
- AV's Guerreiro und Ryerson haben einen hohen Offensivdrang
- 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna

### Gegen Angriffspressing:

- Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen

### Spielaufbau:

- Freiburg sucht grundsätzlich die flache spielerische Lösung  
=> RAV Sidillia schiebt im Spielaufbau sehr hoch und Höfler kommt als 6er ziemlich tief, sodass Freiburg entweder mit 2 IV aufbaut oder mit Höfler im Dreieraufbau  
=> RIV schiebt auf den Flügel und RAV Sidillia schiebt hoch und in den Halbraum  
=> Oder Ginter schiebt auf 6 und ein 6er lässt sich in die Dreierkette fallen
- Freiburg grundsätzlich auch sehr spielstark mit hohem Ballbesitzanteil => 51,04%
- Freiburg spielt sich in die gegnerische Hälfte und versucht oft, mit Chipbällen hinter die Kette zu Chancen zu kommen
- Es wirkt oft unkontrolliert und fast wie Kick&Rush, allerdings möchte Freiburg einfach schnell in die gegnerische Hälfte kommen und wählt dabei auch lange Bälle, um die starke Offensive einzusetzen

Fußballmannschaft	Spisystem	Spieltempo	Durchschnittliche Pässe pro Ballbesitz	Langer Pass %	PPDA	Durchschnittliche Schussentfernung	Durchschnittliche Passlänge
FREIBURG	-	15.78	4.14	12.8	11.32	17.45	20.32
GEGNER	-	16.29	4.06	12.96	11.31	17.88	20.29

- Klappt der flache Aufbau nicht, wird der lange Ball auf den Flügel auf die hohen AV oder in die Spitze gesucht und dann verlängert oder der zweite Ball attackiert.
- Nur zwei Bundesliga-Mannschaften erspielten sich mehr Chancen als Freiburg (35)
- Allerdings vergab auch nur eine Mannschaft mehr Großchancen als Freiburg (22)

Freiburg ließ bisher nur 3 Gegentore nach einem Ballverlust im Spielaufbau zu – Topwert!



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing</li> <li>• Fehleranfällige Abwehrkette</li> <li>• Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumspieler</li> </ul>	<p>Übergangsphase</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hochgeschobene AV´s müssen nach Ballverlust sofort die Nähe zur Kette suchen bzw. „schließen und es wird so schnell wie möglich ein kompaktes 3-4-3 hergestellt</li> </ul>										
	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach einem Ballverlust auf Höhe Mittellinie schnelles Fallen hinter den Ball, AV rücken schnell ein und 6er verdichten Raum vor der Kette; auch Flügelspieler fallen hinter Ball</li> <li>• Nach hohen Ballverlusten sofortiges Gegenpressing</li> </ul>										
<p><b>Angriffspressing</b></p> <p>Gegen 4-Kette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4-1-3-2 / 4-4-2: Brandt 2. Stürmer</li> </ul> <p>Gegen 3-Kette:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4-3-3 und AV presst auf AV</li> </ul> <p><b>Allgemein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.</li> <li>• Hohe Aktivität in Ballnähe</li> <li>• Verschieben sehr ballorientiert</li> <li>• Viele Spieler auf der Ballseite</li> <li>• Özcan / Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette</li> <li>• Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter</li> </ul>	<p>Pressing</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiburg führt die wenigsten Zweikämpfe der Liga und hat die schlechteste Zweikampfquote</li> </ul> <table border="1" data-bbox="1408 756 2072 922"> <tr> <td><b>17</b></td> <td></td> <td><b>BVB</b></td> <td><b>7035</b></td> <td><b>51.7</b></td> </tr> <tr> <td><b>18</b></td> <td></td> <td><b>SCF</b></td> <td><b>6860</b></td> <td><b>47.8</b></td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angriffspressing Mann vs. Mann</li> <li>• Mittelfeldpressing mit Kübler relativ weit vorgeschoben aus der Dreierkette</li> <li>• Zustellen des Abstoßes 4 Spieler auf der ersten Linie + Mann vs. Mann an der letzten Kette</li> <li>• Anlaufen sogar in Überzahl =&gt; Raum hinter der vorderen Linie offen!</li> </ul> <p>=&gt; Wenn möglich, hoher Ballgewinn, ansonsten Fallen und kompakt hinter dem Ball stehen</p>	<b>17</b>		<b>BVB</b>	<b>7035</b>	<b>51.7</b>	<b>18</b>		<b>SCF</b>	<b>6860</b>	<b>47.8</b>
<b>17</b>		<b>BVB</b>	<b>7035</b>	<b>51.7</b>								
<b>18</b>		<b>SCF</b>	<b>6860</b>	<b>47.8</b>								



<ul style="list-style-type: none"><li>• Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro und Ryerson</li><li>• Geschwindigkeit der Offensivspieler</li></ul>	<p><b>Konter:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Freiburg versucht vor allem über Doan schnell nach vorne zu kommen nach einem Ballgewinn</li><li>• Gegen Frankfurt und Wolfsburg zuvor kein einziger Umschaltmoment, der gefährlich wurde!!</li><li>• Freiburg erzielte erst zwei Tore nach Kontern</li><li>• Ballbesitz wird bevorzugt =&gt; gegen Wolfsburg in den ersten 30 Minuten knapp 60% Ballbesitz, gegen Frankfurt sogar über 60 %, gegen Augsburg knapp 60%</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Eckball – offensiv</b></li><li>• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum</li><li>• <b>Eckball – defensiv</b></li><li>• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler</li><li>• <b>Freistoß – offensiv</b></li><li>• Chip auf den 2. Pfosten</li><li>• Spieler läuft über den Ball - Täuschung</li><li>• <b>Freistoß – defensiv</b></li><li>• 7 Spieler auf einer Linie</li></ul>	<p><b>Standard-situationen:</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausführung Günter oder Grifo von beiden Seiten entweder zum Tor hin oder vom Tor weg</li><li>• 2 Spieler am Fünfer, manchmal 1 Spieler bei der Ausführung, 3/4 Spieler laufen aus dem Rückraum ein, 1 Spieler verteidigt den Rückraum, 1 Spieler die Tiefe =&gt; Tor gegen Augsburg (84:20)</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 1 Spieler bei der Ausführung (wenn 2 Schützen), restlichen Spieler Manndeckung</li></ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• meist 2 Schützen (RF&amp;LF), 6 Spieler laufen ein, 1 im Rückraum, 1 sichert Tiefe</li><li>• Sehr Torgefährlich nach Standards, vor allem bei Freistößen!! =&gt; 12 Tore nach Standardsituationen – Bestwert in der Bundesliga =&gt; Über ein Drittel der Tore nach Standards!!</li></ul>



<ul style="list-style-type: none"><li>• Immer wieder anfällig für leichte Fehler im Spielaufbau und einfache Ballgewinne für den Gegner</li><li>• Aussetzer in der Defensive</li><li>• Keine Konstanz über 90 Minuten</li><li>• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.</li><li>• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette).</li></ul>	<b>Sonstige Auffälligkeiten:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strafstoßexperten: Freiburg holte die meisten Strafstöße heraus (5), verursachte aber auch die meisten (6) =&gt; in den letzten beiden Spielen jeweils einen</li><li>• Fairste Mannschaft der Liga =&gt; noch keine gelb-rote oder rote Karte</li></ul>
Dortmund – Augsburg 4:3 Mainz – Dortmund 1:2 Leverkusen – Dortmund 0:2	<b>Letzte Spiele:</b>	Freiburg – Augsburg 3:1 Freiburg – Frankfurt 1:1 Wolfsburg – Freiburg 6:0

## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub